

JAHRESBERICHT 2025

www.dav-aulendorf.de



„Ist der Berg auch
noch so steil, a bisserl
was geht allerweil.“ (Sprichwort)

Berge.

Luft.

Gemeinschaft!

**Morgen
kann
kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Viel Spaß
bei den
gemeinsamen
Ausflügen!**

Damit Sie bei Ihren Finanz- und Vorsorgeangelegenheiten immer auf dem Gipfel sind, optimieren Sie diese am Besten mit uns und unserer **Genossenschaftlichen Beratung**.

Sprechen Sie gleich mit Ihrem Berater in der Region, rufen Sie an (07581 202-0) oder besuchen Sie uns im Internet.

www.vrdo.de



**VR Bank
Donau-Oberschwaben eG**

Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

das Bergjahr 2025 ist vorbei und ich freue mich unseren Jahresbericht 2025 vorzustellen. Wo waren unsere Schwerpunkte in diesem Jahr? Das Herzstück unseres Vereins war und ist natürlich unser vielfältiges Tourenprogramm und unser Dank geht gleich am Anfang an unsere engagierten Tourenleiter. In diesem Zusammenhang, freuen wir uns besonders, dass wir in 2025 und jetzt auch im neuen Jahr wieder einige aktive Mitglieder für eine DAV Ausbildung in verschiedenen Bereichen anmelden konnten. Diese gehen vom Skitourenführer bis hin zum Trainer C Bergwandern und Indoorklettern und wir sind uns sicher, dass wir hier eine sinnvolle Investition in unsere zukünftige Vereinsarbeit tätigen.

Wir hatten letztes Jahr mit 104 Neueintritten einen erheblichen Anstieg der Mitgliederzahl. Das entspricht einem Zuwachs von über 10% bei einer Gesamtmitgliederzahl von 764. Zurückzuführen ist diese Entwicklung hauptsächlich auf unsere neue Außenkletterwand und die damit verbundene Sichtbarkeit in unserer Stadt. Die offizielle Einweihung der Wand fand am 11. Mai bei bestem Wetter mit Vertretern der Stadt und unserer Nachbarsaktionen statt. Das Fest war sehr gut besucht und bei Grillwurst und Getränken konnte sich jeder an der Kletterwand unter fachkundiger Anleitung ausprobieren. Wir waren außerdem am Vereinstag der Stadt und am SGA-Jubiläum mit unserer Klettergruppe vertreten. Ziele für die nächsten Jahre sind, die Klettergruppe im Sportangebot der Stadt fest zu etablieren und das Gelände um die Kletterwand zu gestalten und zu nutzen. Es soll ein attraktiver Treffpunkt für die DAV Gemeinschaft werden. In unserer Jahreshauptversammlung Ende November war ein Punkt auf der Agenda die turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand und

Beirat. Schon im Frühjahr wurde klar, dass die Ämter Schriftführung und Tourenwart neu besetzt werden müssen. Auch sollten die neu geschaffenen Referate Mitgliederverwaltung und Presse besetzt werden. Alles in allem ist es heute keine einfache Aufgabe mehr, vier Personen für ein Ehrenamt zu gewinnen und wir sind sehr dankbar, dass sich Anna Markert (Presse), Theresa Michel (Mitgliederverwaltung), Daniel von der Ohe (Schriftführung) und Michael Markert (Tourenwart) für diese Ämter zur Verfügung stellen. Ohne das Ehrenamt würde es uns nicht geben und deshalb an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle die sich in irgendeiner Form bei uns engagieren und mitarbeiten.



Auch ein ganz besonderer Dank geht an Klaus Frey, der mit seiner Arbeit als Jugendreferent, 2. Vorstand und Tourenwart unsere Sektion über so viele Jahre mit geprägt hat, sowie an Helga Schütz und Marlies Reutter, die mit unzähligen Touren über viele, viele Jahre unser Tourenprogramm mit gestaltet haben. Alle drei haben wir auf unserer Jahreshauptversammlung verabschiedet und aufgrund Ihrer großen Verdienste für den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

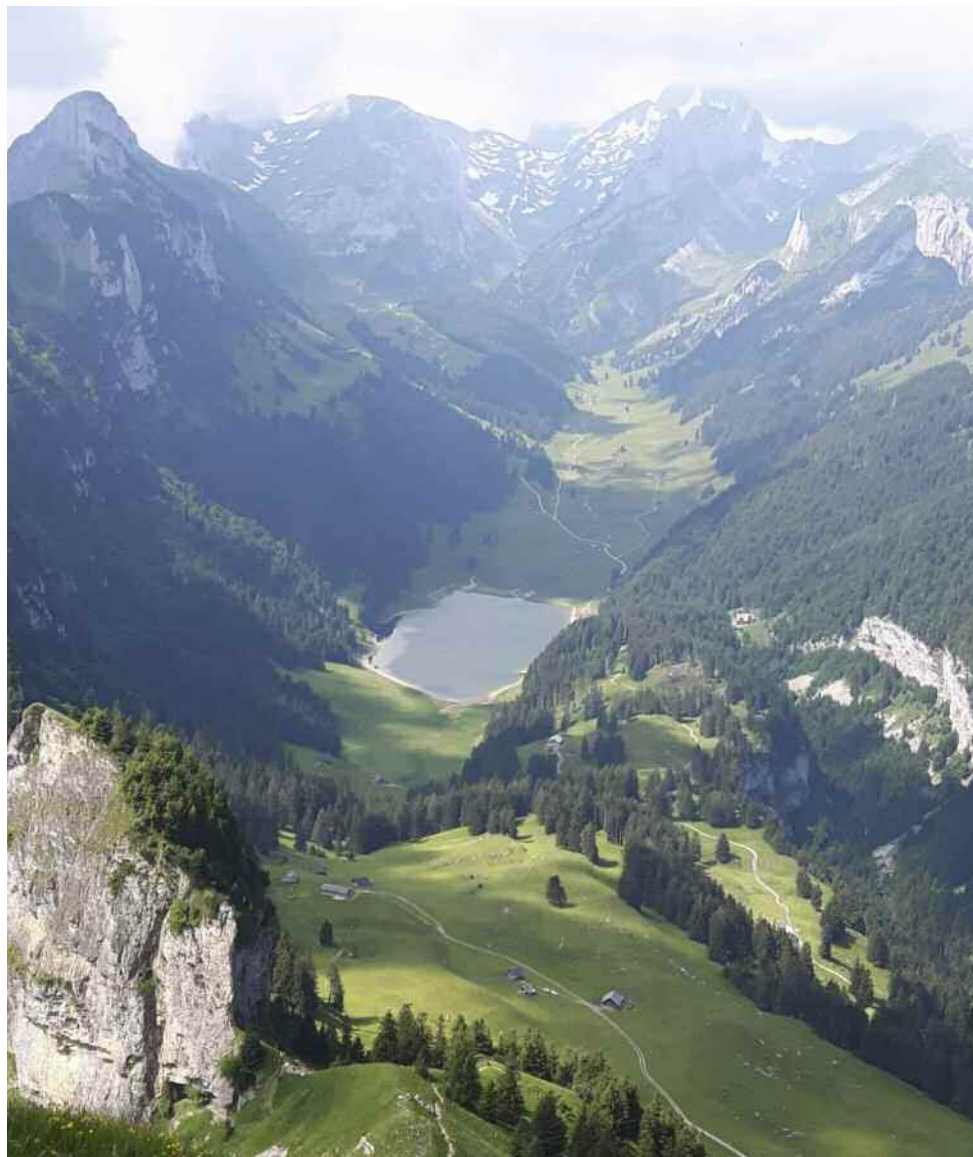
Es war in vielen Belangen ein interessantes und spannendes Jahr und ich wünsche jetzt allen viel Freude bei der Lektüre unseres Jahresberichts. Auf unseren Touren möge uns 2026 gutes Wetter beschert werden und das Wichtigste ist, dass alle gesund zurückkommen.

Ihr Frank Lippik

Anschrift der Geschäftsstelle

Deutscher Alpenverein – Sektion Aulendorf
Birnbäumweg 28
D-88326 Aulendorf

Telefon: 07525/912074
E-Mail: info@dav-aulendorf.de
www.dav-aulendorf.de



Bericht der 63. Jahreshauptversammlung

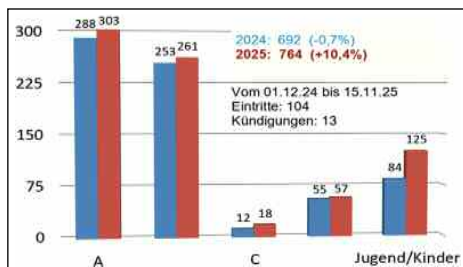
Am Freitag, den 28. November 2025, fand die Jahreshauptversammlung der Sektion Aulendorf des Deutschen Alpenvereins im Gasthaus Rad statt. 41 Mitglieder waren anwesend. Der Vorsitzende Frank Lippik eröffnete die Versammlung und begrüßte die Teilnehmer, besonders den Ehrenvorsitzenden Hans Schütz mit seiner Ehefrau Helga und den Ehrenvorsitzenden Willi Wurth mit seiner Ehefrau Barbara. Ein besonderes Willkommen richtete er an die Gäste der eingeladenen Nachbarsektionen und die anwesenden Jubilare. Bürgermeister Burth ließ sich aufgrund einer Terminüberschneidung entschuldigen. Frank Lippik stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig war. Nach Vorstellung der Tagesordnung bat er um eine Schweigeminute für die verstorbenen Sektionsmitglieder.

Bericht des Vorstandes

Mitgliederentwicklung

Der Vorsitzende zeigt sich mit der Entwicklung der Mitglieder zufrieden. 2025 hatte die Sektion 764 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr (blauer Balken) hat sich die Zahl der Mitglieder um 10,4 % erhöht. Der bemerkenswerte Anstieg erklärt sich insbesondere durch die verbesserte Sichtbarkeit des DAV aufgrund der neuen, im Mai eingeweihten, Außenkletterwand. Auch am Jugend- und Vereinstag und dem Jubiläum der SG Aulendorf im Juli wurde ein Schnupperklettern für jedes Alter angeboten. Frank Lippik bedankt sich bei allen Helfern für deren Unterstützung.

Die Mitgliederzahlen haben sich stetig nach oben entwickelt, besonders in den 70er Jahren stark gewachsen ist. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen zeigt, dass die Sektion insbesondere in den 70er Jahren stark gewachsen ist. Mit Gründung der Ortsgruppe Bad Waldsee gingen die Mitgliederzahlen wieder zurück. Ein starker Anstieg der Mitglieder konnte 2018 durch die Eröffnung der Kletterwand in der Schulsporthalle



Mitgliederentwicklung 2024/2025



Mitgliederentwicklung seit 1963

verbucht werden. Im aktuellen Jahr 2025 gab es viele Neueintritte von Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen. Aber auch einige neue Einzelmitglieder können verzeichnet werden. Die Verluste durch Kontaktbeschränkungen infolge der Coronapandemie, welche überwiegend durch Austritte bei der Jugend begingt waren, sind nun fast wieder aufgeholt worden.

Ausbildung

Erfreulich ist das stark gestiegene Interesse an Ausbildungen. So hat Jörg Neumann die Grundausbildung zum Wanderleiter erfolgreich absolviert und ist für nächstes Jahr für den Trainer C Lehrgang angemeldet. Paul Neumann möchte sich im kommenden Jahr zum Jugendleiter ausbilden lassen, nachdem seine Ausbildung im Sommer dieses Jahr abgesagt wurde. Michael Markert hat sich zum Lehrgang Trainer C Klettern angemeldet. Weitere Anmeldungen für die Ausbildungen zum Wanderleiter und auch fürs Skibergsteigen sind für das nächste Jahr vorgesehen.

Vorstands- und Ausschusssitzungen

Im vergangenen Jahr fanden 3 Ausschusssitzungen statt. Themen-Schwerpunkte waren:

- *Außenkletterwand*
Einweihung der Außenkletterwand am 11.5.2025
Schnupperklettern beim Aulendorfer Jugend- und Vereinstag und dem SGA-Jubiläum im Juli
Etablierung des Regelbetriebs der Außenkletterwand.
- *Satzungsänderung*
Die aktuelle Satzung wurde auf Grundlage der DAV- Mustersatzung von 2012 erstellt; Nun wurde vom Hauptverband eine neue Mustersatzung erstellt; Einzelne Passagen wurden daraus übernommen. Klaus Frey hat die Anpassung der bisherigen Satzung an die neue Mustersatzung vorbereitet.
- *Hüttensuche*
Seit der Schließung der Aulendorfer Hütte in Kappel 2017 wurden verschiedene Gebäude besichtigt. Frank Lippik bedankt sich besonders bei Klaus Frey für seine fachmännische Beratung und Planungen, die eine fundierte Bewertung und Beurteilung der Objekte möglich machten. Im aktuellen Jahr konnten keine interessanten Projekte gefunden werden. Frank Lippik bezweifelt, dass ein erschwingliches Objekt in der Zukunft gefunden werden kann. Klaus Peter Romer wird weiterhin als Hüttenwart für den Beirat zur Verfügung stehen.
- *Personalplanung/ Vorbereitung der Wahlen zur JHV 2025*
Klaus Frey steht als Tourenwart bei den Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung. Alpine Beratung wird er weiterhin anbieten. Barbara Gruber gibt ihr Amt als Schriftführerin ab.
- *Digitalisierung im Verband DAV*
Der Hauptverband hat mitgeteilt, dass die IT-Landschaft des Hauptverbandes in eine vollkommen unzureichende IT-Umgebung eingebettet ist. Die eigentlich vorgesehe-

ne Nachfolge hat sich als viel zu teuer herausgestellt, Eine erhebliche Summe im Millionenbereich ist abzuschreiben, weil einige Bausteine des Projektes nicht brauchbar sind –insbesondere die Eigenentwicklungen bei der Mitgliederverwaltung.

Die Hauptversammlung in Passau fand im November statt.

Es wird eine Erhöhung der Beiträge erwartet.

- *Umsetzung Tourenprogramm – Busausfahrt Lüner See*
Bei der – mit der Sektion Bad Saulgau gemeinsam geplanten – Busausfahrt zum Lüner See am 21.09.2025 nahmen insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil, davon 8 Personen der Sektion Aulendorf. Der Tag war sehr gelungen, mit einer entspannten Hin- und Rückfahrt ohne Auto und es waren sich alle einig, dass so eine Ausfahrt im nächsten Tourenprogramm wieder fest eingeplant wird.
- *Vorbereitung der JHV 2025*

Betrugsfall

Die Sektion Aulendorf ist Opfer eines Bankbetruges geworden. Mit einem gefälschtem Überweisungsträger wurde im Oktober 2025 vom Konto der Sektion Aulendorf rd. 5000,- € auf ein Konto in Österreich überwiesen. Der Betrag wurde zwischenzeitlich von der Raiffeisenbank auf das dortige Konto der Sektion Aulendorf zurücküberwiesen. Die Bank hat den Fall an die Polizei übergeben. Es wird vermutet, dass die Unterschrift von Frank Lippik sowie die Bankverbindung aus den Einladungen zur Jahreshauptversammlung übernommen werden konnte. Als Konsequenz wird die Bankverbindung von der Briefvorlage genommen. Dies gilt nicht für Rechnungen.

Besuch der JHV der Nachbarsektionen

Es wurden wieder die Hauptversammlungen der Nachbarsektionen in Bad Saulgau und in Bad Waldsee besucht. Die Jahreshauptver-

sammlungen in Biberach und Leutkirch konnten leider nicht besucht werden.

Ausblick 2026

Das Tourenprogramm soll abwechslungsreich bleiben und mit Blick auf die erwähnten Ausbildungen ausgebaut werden. Die Kletterwand wird ein Schwerpunkt bleiben und der Regelbetrieb soll sich etablieren. Die Mitgliederzahlen sollen sich nicht nur stabilisieren, sondern auch die nächsten Jahre weiterwachsen. Das große, abgezaunte Grundstück an der Kletterwand soll besser genutzt werden. Ideen wie z.B. ein Boulderblock, Slackline, eine Schutzhütte, Grillstelle etc. sollen entwickelt und umgesetzt werden. Die Klettergruppe soll damit als fester Bestandteil der Sektion etabliert werden.

Geburtsstagsjubilare

2025 feierten 16 Mitglieder einen runden Geburtstag. Die Sektion gratuliert ab 70 Jahre mit einer Grußkarte. Nach Möglichkeit wird bei den 80ern und 90ern Geburtstagen persönlich von Frank Lippik eine Flasche Wein überreicht.

Bericht Klettergruppe

Zentrales Thema dieses Jahres war die Fertigstellung und Einweihung der Kletterwand

Digitale Post

Sie wollen zukünftig die Post der Sektion digital erhalten?

Die Vorteile: Wir verbrauchen weniger Papier und sparen Porto, bei Ihnen fällt weniger Altpapier an.

Dann schreiben Sie, falls noch nicht geschehen, an info@dav-aulendorf.de

„Ich wünsche Einladungsschreiben und/oder Jahrsberichte per E-Mail zu erhalten.“

Bitte geben Sie Ihre aktuelle E-Mail-Adresse an.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

an der Außenwand der Schulsporthalle. Diese konnte am 11. Mai 2025 eingeweiht werden. Es war ein gut besuchtes Fest, bei dem Bürgermeister Burth sowie die Aulendorfer Religions-gemeinschaften die Wand offiziell eröffneten und segneten. Viele Eltern brachten sich durch Kuchenspenden und Dienste ein. Kletterreferent Michael Markert bedankt sich hierfür herzlich. Er berichtet außerdem anhand von Bildern:

Das Gelände um die Kletterwand ist umzäunt und ein elektronisches Schloss am Zaun der Außenanlage angebracht.

Die Gestaltung des Außengeländes steht noch an. Vorstellbar sind Boulderblöcke, Tische, Slackline, Biwakstühle über Treppe, Überdachung, Bauwagen...

Schnupperklettern wurde beim Aulendorfer Jugend- und Vereinstag und dem Jubiläum der Sportgemeinschaft Aulendorf im Juli angeboten. Eine Kletter-Route wurde nach der Sektion Bad Waldsee benannt.

Der Sicherungsautomat musste zur Wartung eingeschickt werden. Da die geplante Treppe noch nicht steht, wurde durch eine abenteuerliche Kletteraktion der Apparat abgebaut.

Mit einer Dummy-Übung wurden in der Klettergruppe Sicherungstechniken eingeübt – insbesondere für den Fall, dass der oder die zu Sichernde deutlich schwerer ist, als der oder die Sichernde.

Verschiedene Ausflüge wurden angeboten.

Auch der Nikolaus kam und hat den Kindern und Jugendlichen Geschenke gebracht, die Michael auf der Messe „Vertikal Pro“ erstanden hat.

Es wurden 4 Kletterscheine im Vorstieg abgenommen.

Bericht Jugend und Familiengruppe

Jugendreferentin und Familiengruppenleiterin Sonja Bormann berichtet von den Aktivitäten der Familiengruppe:

Kletteraktivitäten in der Halle

Seit der Wiedereröffnung der Indoor-Kletterwand und der offiziellen Inbetriebnahme der

neuen Außenkletterwand herrscht durchgehend großes Interesse am Klettern. Die Kletterstunde ist immer gut besucht und die Aufsichtspersonen haben alle Hände zu tun. Immer donnerstags findet ab 18 Uhr das Klettern für Kinder und Jugendliche von 10-15 Jahren statt. Ab ca. 19 Uhr ist das Klettern dann für Jugendliche und Erwachsene. Kinder unter 10 Jahren können in Begleitung der Eltern klettern.

Im Durchschnitt besuchten 26 Personen donnerstags die Kletterstunde die bisher an 30 Terminen dieses Jahr stattfand. Ab dem 15. Mai, nach der offiziellen Einweihungsfeier, wurde die neue Außenkletterwand fast durchgängig bei jeder Kletterstunde bis zum 16. Oktober genutzt.

Der Großteil der Jugendlichen die donnerstags die Kletterstunde besuchen, sind im Alter zwischen 10 und 16 Jahre. Hieraus ergibt sich ein hoher Aufsichtsbedarf um sicheres Klettern zu gewährleisten. Es gibt keine feste Altersgrenze ab wann ein Jugendlicher keine Betreuung mehr beim Sichern benötigt, der DAV empfiehlt aber frühestens ab 14 ohne Kontrolle und Betreuung sichern zu lassen. Voraussetzung ist, dass davor genügend Sicherungskompetenzen erworben wurden. Deshalb ist es wichtig, dass die Kinder nicht nur das Klettern, sondern vor allem das Sichern erlernen. Michael Markert, der als ausgebildeter Kletterbetreuer die Kenntnisse des Kletterscheins vermitteln kann und abnehmen darf, konnte dieses Jahr bisher mit 4 Jugendlichen den Kletterschein im Vorstieg machen.

Großer Andrang herrschte an der Kletterwand zum Kinder- und Jugendvereinstag am 05. Mai 2025.

Am 15. Mai wurde mit einem großen Fest die Außenkletterwand eingeweiht. Die Jugend der Klettergruppe und deren Eltern unterstützten das Fest mit Kuchenspenden und Helfereinsätzen. Sonja Bormann sprach ein herzliches Dankeschön an alle aus, die das Fest auf irgendeine Art unterstützt haben.

Sonja bedankt sich außerdem bei Michael Markert, Frank Lippik, Jürgen Groß und Jörg Neumann. Sie beaufsichtigen während der Kletterstunde die Kinder und Jugendlichen, die noch nicht selbstständig klettern können. Sonja betont, dass ohne die Unterstützung der Betreuer, es nicht möglich wäre, dass so viele Interessierte die Kletterstunde besuchen können.

Ausbildung im Jugend- und Familienbereich

Für Jugendleiterinnen und Jugendleiter besteht eine jährliche Fortbildungspflicht. Jugendleiterin Laura Gleich hat vom 06. Juni bis zum 09. Juni an der Fortbildung „Kabalsalat am Standplatz-Einstieg ins Mehrseilängerklettern“ im Ebinger Haus teilgenommen.

Für Paul Neumann war dieses Jahr eine Ausbildung zum Jugendleiter angedacht, leider wurde dieser Kurs aber kurzfristig wegen Krankheit abgesagt. Paul hat sich bereits für einen neuen Jugendleitergrundkurs im August im kommenden Jahr angemeldet.

Tourenbericht der Jugend- und Familiengruppe

Es wurden vielfältige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen durchgeführt. Traditionell begann das Tourenjahr im Dezember mit einer Winterwanderung mit anschließender Waldweihnacht. Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Ziele erwandert. Ein besonderes Highlight war die Besteigung eines Klettersteiges in Gargellen. Im Anschluss ging es mit Mountincars (alpine Kettcars) von der Bergstation wieder ins Tal hinab. Mit dem Fahrrad war die Gruppe um den Federsee unterwegs. Gemeinsam mit der NABU-Gruppe Altshausen-Aulendorf und dem Landschaftserhaltungsverband Ravensburg traf sich außerdem eine Gruppe im Laubbronner Ried, um invasiven Neophyten wie Springkraut entgegenzuwirken und so die weitere Ausbreitung dieser Pflanzen zu verhindern. Der Einsatz erfolgte gezielt an ei-

ner Stelle, an der 2023 bereits ein Tümpel für Grasfrösche angelegt wurde.

Sonja Bormann bedankt sich bei allen, die regelmäßig Touren organisieren und dafür sorgen, dass jeden Donnerstag die Betreuung der Kletterwand gewährleistet ist.

Das Tourenprogramm der Familiengruppe für 2026 ist demnächst auf der Internetseite der Sektion veröffentlicht

(<https://www.dav-aulendorf.de/>).

Jugendvollversammlung

Am 20. November 2025 hielt die Jugend des DAVs ihre jährliche Jugendvollversammlung ab. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte: Begrüßung, Rückblick über das Jahr, Wahlen verschiedener Ämter. Dabei wurden als Delegierte Laura Gleich und Paul Neumann gewählt. In den Jugendausschuss wurden Michael Markert und Jörg Neumann gewählt. Als Jugendreferentin wurde Sonja Bormann bestätigt. Die Wahlen erfolgten alle einstimmig.

Anschließend wurde bei dem Punkt Verschiedenes über mögliche Ausflüge im kommenden Jahr gesprochen.

Bericht Naturschutz/Klimaschutz

Naturschutz

Naturschutz- und Klimaschutzreferent Ernst Großmann berichtet, dass der DAV als Mitglied des Landesnaturverbandes seine besondere Bedeutung im Naturschutz sehr ernst nimmt. Unter anderem wird auch die Naturschutzausbildung für Jugendliche in den Fokus genommen. Auf der Ludwigsburger Hütte wurde deshalb in diesem Jahr eine Weiterbildung zum Thema „Biodiversität“ für SchülerInnen von der Sektion Ludwigsburg angeboten.

Auch die Beseitigung von nicht heimischen Pflanzen (Nymphozyten) wird als wichtige Aufgabe betrachtet. Hier engagiert sich die Sektion Aulendorf seit vielen Jahren durch verschiedene Aktionen (siehe auch Tourenbericht der Jugend- und Familiengruppe).

Klimaschutz

Ernst Großmann berichtet, dass der Deutsche Alpenverein Vorreiter beim Thema Klimaschutz sein will und sich zum Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden. Die Strategie sieht vor, die Emissionen von Kohlendioxid zu vermeiden, zu reduzieren und zu kompensieren. Die Sektionen sind aufgefordert Bilanzen zum Ausstoß von Kohlendioxid zu erstellen, auf deren Grundlage finanzielle Rücklagen gebildet werden. Diese werden später zur Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen eingesetzt. Es werden aktuell 140 € pro Tonne Kohlendioxid veranschlagt.

Einmal im Jahr gibt es ein Vernetzungstreffen für alle Klimaschutzreferenten im Deutschen Alpenverein, bei dem Erfahrungen und Praxisbeispiele ausgetauscht werden. Deutlich wurde in diesem Jahr, dass die Emissionsbilanzierung von allen als zu kompliziert erachtet wird. Problematisch ist auch, dass die zur Verfügung stehende technische Unterstützung nicht gut funktioniert.

Da die Sektion derzeit keine Hütte hat, muss die Sektion Aulendorf hauptsächlich das Thema Mobilität bilanzieren. Zukünftig soll jedoch auch das Thema „Ernährung“ einbezogen werden. Als positiv bewertet Ernst Großmann, dass die Sektion Aulendorf mit der Busausfahrt an den Lüner See sehr klimabewusst unterwegs war. Auch die Fahrgemeinschaften in die Berge sind sinnvoll. Zukünftig werden zudem Touren mit Elektrofahrzeugen –also klimaneutral– immer häufiger.

Kassenbericht

Schatzmeister Dieter Gruber präsentiert der Versammlung den Kassenbericht. Die wesentlichen Ausgaben und Einnahmen, die Verwendung der Mittel aus der Vermögensverwaltung sowie die Bilanz werden der Versammlung erläutert. Aus dem Verwaltungshaushalt ergibt sich 2025 ein negatives Ergebnis von rund 5000 €. Dies ist auf die Abschreibung der Kosten der Außenkletterwand

zurückzuführen und können aus den Rücklagen ausgeglichen werden. Die Einnahmen müssen zum größten Teil an den Hauptverband abgeführt werden.

Aus der Versammlung gab es keine Fragen zum Kassenbericht. Die Übersichten zu den Einnahmen und den Ausgaben sind in der Anlage ersichtlich.

Der Kassenprüfbericht wurde von Kassenprüfer Christopher Kabitzsch vorgetragen. Die Kassenprüfung durch ihn und Kassenprüfer Peter Knörle fand am 25. November 2025 statt. Die Belege und Buchungen waren vollständig und übersichtlich, die Stichproben ergaben keine Beanstandungen. Dem Schatzmeister wurde eine tadellose Kassenführung bestätigt.

Bericht der Sportabteilung – Tourenbericht 2025

Tourenwart Klaus Frey berichtet über die Aktivitäten der Sportabteilung, die 29 Tagestouren aber auch einige Mehrtagestouren wurden unfallfrei durchgeführt. Klaus Frey dankte allen Tourenleitern/-innen für ihren umsichtigen Einsatz.

Als Ausblick auf das kommende Jahr kündigt Klaus an, dass die Sektion einen alpinen Basiskurs anbieten wird.

Mit Bildern von den Touren und einer mit Musik hinterlegten Zusammenfassung führt Klaus Frey die Besucher stimmungsvoll durch das Tourenjahr 2025.

Das Tourenprogramm 2026 ist auf der Homepage der Sektion zu finden (<https://www.dav-aulendorf.de/>).

Satzungsänderungen

Die aktuelle Satzung wurde auf Grundlage der Mustersatzung des Deutschen Alpenvereins von 2012 erstellt; Nun wurde vom Hauptverband eine neue Mustersatzung erstellt. Einzelne Passagen wurden daraus übernommen, die vorgeschlagenen Änderungen wurden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Aussprache

Es wurden in der Aussprache keine Fragen, Anregungen oder Kritikpunkte vorgebracht.

Entlastung der Vorstandschaft

Vorsitzender Frank Lippik dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Sektion für die geleistete Arbeit. Ehrenvorsitzender Willi Wurth lobt die Arbeit von Vorstand und Beirat und schlägt die Entlastung der Vorstandschaft vor. Die Entlastung wird einstimmig erteilt. Frank Lippik dankt der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

Wahlen

Im Vorfeld der Wahlen fragt der Vorsitzende Frank Lippik die Versammlung, ob eine offene Abstimmung für alle akzeptabel sei. Dem Vorgehen wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt. Die Wahlen der einzelnen Positionen im Vorstand sowie im Beirat erfolgten darauf per Handzeichen. Zunächst wurden jeweils die Wahlvorschläge präsentiert, nach eventuellen Gegenvorschlägen gefragt und anschließend abgestimmt.

Sämtliche vorgeschlagenen Kandidaturen wurden einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen von den Anwesenden gewählt.

Frank Lippik wurde in seinem Amt als erster Vorsitzender und Jürgen Groß wurde als zweiter Vorstand in seinem Amt bestätigt. Die Nachfolge von Klaus Frey als Tourenwart tritt der Kletterreferent Michael Markert an. Dieter Gruber übernimmt das Amt des Schatzmeisters weiterhin für die nächsten 3 Jahre ebenso wie Sonja Bormann als Jugend- und Familiengruppenreferentin. Daniel von der Ohe tritt die Nachfolge von Barbara Gruber als Schriftführer an. Klaus-Peter Romer (Hüttenwart), Ernst Großmann (Naturschutz und Klimaschutz) und Michael Markert (Klettern) unterstützen die Vorstandschaft in ihren jeweiligen Funktionen weiterhin als Bei-

räte. Als neue Beiräte werden Anna Markert für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit und Theresa Michel für die Mitgliedsverwaltung den neuen Vorstand unterstützen. Klaus Frey wird weiterhin für die alpine Beratung und das Bibliothekswesen zur Verfügung stehen. Für die Kassenprüfung haben sich Christopher Kabitzsch, Franz Dangel und Peter Knörle bereit erklärt.

Als Ehrenrat wurde Georg Gallasch in Abwesenheit gewählt.

Wahlen der Jahreshautversammlung 2025

Vorstand

1. Vorsitzender	Frank Lippik
2. Vorsitzender	Jürgen Groß
Schatzmeister	Dieter Gruber
Tourenwart	Michael Markert
Schriftführer	Daniel von der Ohe
Jugend/Familien	Sonja Bormann

Beirat

Naturschutz	Ernst Großmann
Hütte	Klaus-Peter Romer
Presse/Medien	Anna Markert
Mitgliederverwaltung	Theresa Michel
Vortragswesen	N.N.

<i>Kassenprüfung</i>	Christopher Kabitzsch
	Franz Dangel
	Peter Knörle

<i>Ehrenrat</i>	Georg Gallasch
-----------------	----------------

Ehrung langjähriger Mitglieder

Zum Ende der Versammlung werden auch dieses Jahr zahlreiche Mitglieder für ihre 25-, 40, 50- und sogar 70-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft

rau Gabriele Lehmann / Herr Karl-Heinz Lehmann
Herr Gerhard Zell
Frau Dietlind Zigelli / Herr Manfred Zigelli
Herr Gerd Strangalies

Für 40 Jahre Mitgliedschaft

Herr Erwin Lutz
Herr Andreas Franke
Herr Manfred Franke

Für 50 Jahre Mitgliedschaft

Herr Hubert Vögele
Herr Ewald Weishaupt

Für besondere 70 Jahre Mitgliedschaft

Herr Hans Schütz

Verabschiedungen

Verabschiedung Klaus Frey

Tourenwart und langjähriger Weggefährte Klaus Frey wird mit bewegenden Worten vom Ehrenvorsitzenden Willi Wurth verabschiedet. Willi würdigt in seiner Rede Klaus außerordentliches Engagement sowie seine richtungsweisende Arbeit für die Sektion.

1973 trat Klaus in die Sektion Aulendorf ein. In den vergangenen 45 Jahren hat er verschiedene Ämter in der Sektion übernommen:

- Jugendreferent von 1981 bis 1998
- 2. Vorsitzender von 1990 bis 2016
- Tourenwart von 2001 bis 2025
- Tourenleiter seit 45 Jahren

In seiner Laudatio betont Willi, dass die Tourenberichte der letzten 25 Jahre stets der emotionale Höhepunkt der Mitgliederversammlungen darstellten. Die Präsentation der Bergbilder des Tourenjahres mit bewegten Bildern und mit Musik hinterlegt, waren immens berührend. Rückblickend werden sie einen „Legenden- Status“ einnehmen.

Am Ende seiner Rede plädiert Willi dafür, Klaus für seine herausragende Arbeit mit der Ernennung zum Ehrenmitglied auszuzeichnen. Die 53 anwesenden Besucher stimmen dem gerne zu und verabschieden ihren bisherigen Tourenwart Klaus mit langanhaltendem Applaus.

Verabschiedung Helga Schütz

In den wohlverdienten Senioren-Tourenleiterinnen-Ruhestand wird auch Helga Schütz



Unsere neuen Ehrenmitglieder: Helga Schütz, Klaus Frey, Marlies Reuther (v.l. n.r.)

verabschiedet. Ihre langjährige Tourenleiter-Begleiterin Marlies Reutter wurde schon vor einigen Jahren offiziell verabschiedet. Laudator Klaus Frey würdigt den unermüdlichen Einsatz beider Damen für den Alpenverein

und die Sektion. So haben beide schon mit Mitte 40 die Leitung der Seniorengruppe übernommen. Über die ganzen Jahre hinweg, war es Ziel der Tourenleiterinnen, einmal im Monat eine Wanderung anzubieten. Dabei wurde jede Wanderung im Vorfeld durchlaufen und geprüft, erzählt Klaus. Mit den Jahren sind liebe Freundschaften gewachsen, die trotz mancher körperlicher Einschränkungen weiter- hin gepflegt werden.

Auch Helga und Marlies werden von der Mitgliederversammlung mit großem Respekt für Ihre Leistung und großem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Grußwort der Nachbarsektionen

Gerhard Marschall überbringt Grüße von der Sektion Bad Waldsee. Er berichtet von seinem Besuch der Versammlung des Hauptverbandes in München und verkündet die erfreuliche Nachricht, dass Beitragserhöhungen vorläufig nicht erfolgen werden.

Ihr zuverlässiger Partner
in Sachen **Bergsport**
im Sommer und Winter

Sport Konrad
Judengasse 6 · 88422 Bad Buchau · Telefon 0 75 82/89 00 · www.sport-konrad.de

Adventswanderung der Senioren am 17. Dezember 2024

Noch im vergangenen Jahr führte die Adventswanderung der Senioren am 17. Dezember über Laubbronnen zur Grillhütte. Im Bericht steht: "Glühwein, Punsch, Selbstgebackenes, Klaus mit der Gitarre, viel Tannengrün und viele brennende Kerzen warten dort auf uns."



Skitour auf den Kühgundkopf am 11. Januar 2025

Die erste Skitour führte wegen Schneemangel nicht wie im Programm vorgesehen auf das Rangiswanger Horn, sondern ins Tannheimer Tal auf den Kühgundkopf. Minus 20° zeigte das Thermometer beim Start in Schattwald. Der Aufstieg erfolgte zunächst abseits der Piste auf dem Waldweg durchs Stuibental und erst kurz vor der Berg-



station der Wannenjochbahn noch ein kleines Stück der Piste entlang. Dann ging es über den steilen Südosthang hinauf zum Gipfelkreuz des Kühgundkopfes. Es hatte etwas Neuschnee gegeben, so dass trotz der geringen Schneelage ein Gefühl von echtem Winter aufgekommen ist. Die Abfahrt erfolgte über den Südosthang zurück zum Liftgebiet. Und kurz bevor dann wieder die Piste erreicht wurde, gab es noch eine kleine Übungseinheit mit den Suchgeräten für Lawinenverschüttete. Den Rest der Abfahrt genoß man auf der gut präparierten Piste.

Sieben Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Harald Müller unterwegs.

Skitour auf den Gehrenfalben am 18. Januar 2025

Schon eine Woche später fand die zweite Skitour statt, programmgemäß auf den Gehrenfalben im Laternser Tal.

Vom Parkplatz Laterns Bädle stieg die Gruppe zunächst auf der schneebedeckten Passstraße auf bis zur Waldgrenze. Vorbei an der Neugerachalpe führte die Spur in idealem Skigelände dem Gipfelhang entgegen. Bei wolkenlosem Himmel bot die Gipfelrast einen tadellosen Rundblick vom Allgäu bis ins Rätikon. Für die Abfahrt versuchte die Gruppe, die besten Schneeeverhältnisse im Gelände zu finden. So richtig gut lief es dann auf der pistenähnlichen Passstrasse hinab zum Ausgangspunkt. Im traditionsreichen Gasthaus



Bad mit seinem sonnigen Wintergarten wurde eingekehrt bevor man sich auf die Heimfahrt machte.

Sechs Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Jürren Groß unterwegs.

Schneeschuhtour auf den Hauchenberg am 25. Januar 2025

Mangels weißer Masse wurde aus der Schneeschuhtour am 25. Januar nur eine „Schuhtour“.

Ein kleines Zwischenhoch, mit Föhn an den Alpen, bescherte der kleinen Wandergruppe einen frühlingshaften Tag mit wenig Schnee an geschützten Stellen. Geparkt wurde vor dem Bauernhausmuseum in Diepolz. Zunächst ging es durch das Dorf, steil hinauf zur Höfle-Alpe und danach ostwärts meist durch Wald hinauf zum Ostgrat und diesem entlang zum Hochkönig mit seinem markanten Aussichtsturm. Hier konnte die Aussicht in in alle vier Himmelsrichtungen genossen werden. Durch den Föhn kam man sich vor wie mitten in den Allgäuer-Hochalpen.

Das Vesper konnte in der Sonne genossen werden. Nach einer ausgiebigen Rast ging der Weg entlang des Grates westwärts weiter bis zum Abzweig hinab nach Bõrlas. Zurück nach Diepolz ging der Weg im Tal, entlang der noch vorhandenen Langlaufloipe. Im Gasthaus „Drei-Käse-Hoch“ über der Bergkäserei wur-



de eingekehrt und über die verkehrte Jahreszeit sinniert.

Sieben Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Willi Wurth unterwegs.

Skitour zum Berlingersköpfe am 01. Februar 2025

Auch bei der Skitour am 1. Februar musste wegen Schneemangel auf den ausgesprochenen Sonnenkopf verzichtet werden.



Es ging dieses Mal hinein ins Schwarzwassersertal, wo es meistens etwas mehr Schnee hat als im restlichen Allgäu. Kurz vor der Auenhütte am Tourengeher Parkplatz konnte man gleich mit den Ski loslaufen. Zuerst ging es relativ flach auf dem breiten Weg zur Melköde, und dort ein kurzes Stück steil hinauf durch den Wald, bevor dann in offenem, ideales Skigelände eine Spur zum Berlingersköpfe hinauf führte. Es lag einiges an Neuschnee des vorigen Tages. Die Rast wurde auf dem Gipfel mit Sonne und blauem Himmel, mit wunderbarer Aussicht auf den Hohen Ifen und in den Bregenzer Wald, wo unten im Tal der Nebel waberte genossen.

Bei der Abfahrt gibt es dann noch viel Platz für eigene Spuren und in schönem, frischen Pulverschnee schwang man hinunter zur Melköde wo es dann bis zur Auenhütte aber noch einige Schiebepassagen zu bewältigen gab.

Acht Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Harald Müller unterwegs.

Buchenegger Wasserfälle am 09. Februar 2025

Acht Teilnehmer trafen sich am Sonntagmorgen des 9. Februars, um gemeinsam zur Rundtour zu den Buchenegger Wasserfällen aufzubrechen. Vom Parkplatz am Hündle führte der Weg gemütlich über Buchenegg hinab zu den Wasserfällen. Da der Abstieg südseitig liegt, herrschte dort bereits schneefreies Gelände, sodass der Abstieg problemlos bewältigt werden konnte. An den eindrucksvollen Wasserfällen gab es eine Pause, wo eine Teilnehmerin ein kurzes Bad im eiskalten Wasser nahm. Am Aufstieg erwiesen sich die mitgebrachten Snowchains als recht hilfreich, da an einigen Stellen noch vereiste Flächen vorhanden waren. Der Rückweg führte über Steibis nach Weissach zu einer Einkehr mit Apfelstrudel und Vanillesoße. Im Bericht steht: „Es war ein schöner Winterausflug mit einem erfrischenden Highlight bei den Wasserfällen“.

Die Tourenleiterin war Sonja Bormann.



Schneeschuhtour Salmaser Höhe am 22. Februar 2025

Im Bericht für die geplante Schneeschuhtour auf den Prodel steht geschrieben: „Wo ist nur der Schnee geblieben? 22. Februar – Hochwinter – Temperaturen wie im Frühling – Schnee ist Mangelware“.

Nach reichlich Überlegungen, wo wohl noch genug Schnee für eine Schneeschuhtour zu finden ist, entschied sich Tourenleiter Willi



Wurth, an den Nordhang der Thaler und Salmaser Höhe zu fahren. An dem Nordhang lag noch ordentlich Schnee, aber auf den flachen Abschnitten mussten die Schneeschuhe zeitweise getragen werden. Oben angekommen, war es vorbei mit der weißen Pracht, am Südhang war es bereits grün. Die Schneeschuhe blieben im Depot zurück, so ging es durch den Wald hinüber zur Salmaser Höhe. Auf dem Abstieg mussten die Schneeschuhe noch einmal kurz getragen werden. Anschließend wurde in das Gasthaus Schöffler in Mitten eingekehrt.

Drei Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Willi Wurth unterwegs.

Seniorenwanderung von Otterswang nach Bad Schussenried am 19. Februar 2025

Am 19. Februar wanderten acht Senioren mit Helga Schütz über den Roggensee nach Bad Schussenried, wo in der Brauereigaststätte eingekehrt wurde.



Im Bericht steht: " Viel Gelächter gibt es, als eine Teilnehmerin per Handy aus der Toilette einen Hilferuf sendete." Sie konnte die Toilettentür nicht mehr öffnen. Über den Schwaigfurter Weiher gings dann zurück.

Seniorenwanderung von Salem nach Mendlishausen am 19. März 2025

Am 19. März waren die Senioren wieder unterwegs.

Mit dem Zug gings nach Salem und dann nach Mindelhausen. Nach einer Einkehr über den Prälatenweg zum Schloß Salem, wo es viel zu entdecken gab. Über den idyllischen Schloßweiher erreichte man wieder den Bahnhof in Salem.

Zehn Senioren waren mit der Tourenleiterin Helga Schütz unterwegs.



Seniorenwanderung um Oberreitnau am 11. April 2025

Oberreitnau war das Ziel einer Seniorenwanderung am 11. April.

An vielen Obstplantagen entlang ging man über den Aspachweiher zum Gitzenweiler Hof und nach einer Einkehr auf den Ringolds-



berg mit einer tollen Aussicht auf den Bodensee und die Schweizer Berge. Nach einer Rast erfolgte der Abstieg hinunter zum Parkplatz. Sieben Teilnehmer waren mit der Tourenleiterin Helga Schütz unterwegs.

Maiwanderung am 01. Mai 2025

Die Maiwanderung führte an den Schussenursprung, zunächst wanderte man über Lauhaus zu einer Einkehr in die Linde in Steinhäusern und anschließend weiter zum Schienenhof zu Kaffee und Kuchen. Bei bestem Wetter und hohen Temperaturen dann zur Schussenquelle und zurück zum Parkplatz.

Orbach – Jochschrofen – Spieß am 10. Mai 2025

Das Oberjoch war Startpunkt einer Wanderung am 10. Mai.



Über einen Waldweg und oben freie Wiesen-
hänge stieg man bei wolkenlosem, aber win-
digen Wetter auf den Ornach und zehn Minu-
ten später wurde der Jochschrofen erreicht.
Der folgende Abstieg zum Steinpass war
nass und rutschig. Hier entschied man sich,
noch den Spieser zu überschreiten und nach
einer dreiviertel Stunde saßen alle an der
neuen Hirschalpe bei einer Knödelsuppe und
einem Enzian als Desert. Der Rückweg führte
zunächst auf dem breiten Wirtschaftsweg und
dann über den Sebastian Kneipp Panorama-
weg und den Aussichtspunkt Ifenblick hinun-
ter nach Oberjoch.

Zehn Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter
Schorsch Sommer unterwegs.

Hochälpele am 25. Mai 2025

Am 25. Mai stand eine Tour am Bödele auf
dem Programm.

Eigentlich hatte die Wettervorhersage für
den Sonntag ein Zwischenhoch vorherge-
sagt, das dann aber schon am Samstag
„durchgezogen“ war. So startete die Früh-



jahrstour zum Hochälpele über den Lank mit
acht unerschrockenen Teilnehmern/-innen
im leichten Regen. Nachdem es auf dem
Hochälpele immer noch regnete beschloss
man, bei einem Kaffee besseres Wetter ab-
zuwarten, was trotz geduldigem Ausharren
nicht eintrat. So ging es im Regen weiter ent-
lang des Grats und anschließend hinab zur
Lustenauer Hütte, wo zur Mittagszeit einge-
kehrt wurde.

Zwischenzeitlich hatte es tatsächlich aufge-
hört zu regnen, so dass auf dem Weg hinab
zum Bödele die Regenschirme geschlossen
blieben.

Acht Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter
Willi Wurth unterwegs.

Palmenwanderung am 08. Juni 2025

Am Pfingstmontag fand eine Wanderung am
Walensee statt.

Start war der große Parkplatz an der Ostseite
des Sees. Vorbei an Palmen und Feigenbäu-
men, immer das Plätschern des Wassers im
Ohr führte die Route bei herrlichem Wetter
und grandioser Sicht nach Quinten, wo unter
einer riesigen Platane im Gasthaus Schiffflän-
de eingekehrt wurde. Es war einiges los an
diesem Pfingstmontag, der auch in der
Schweiz ein Feiertag ist.



Der folgende Anstieg bei heißen Temperatu-
ren schlauchte dann alle ein wenig, doch in
Betlis hieß es dann Platz nehmen auf dem
Schiff, ausruhen und die Aussicht vom See
auf die durchgeführte Wanderung genießen.
Allen hat es sehr gefallen an der Walensee
Riviera.

Zehn Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter
Schorsch Sommer unterwegs.

Seniorenwanderung Gebrazhofen am 18. Juni 2025

Die Senioren waren am 18. Juni bei Gebraz-
hofen unterwegs.



Die Wanderung führte über die Kapelle und Aussichtspunkt La Salette zum Hinterweiher und zu einer Rast. Danach kämpfte man sich zum Winterberg hoch, wo eine Kapelle steht. Dort waren dann alle froh, dass hier ein Auto abgestellt wurde, sonst wären es nochmal 1½ Stunden Fußmarsch bis Gebrazhofen gewesen.

Sieben Teilnehmer waren mit der Tourenleiterin Helga Schütz unterwegs.

Silvrettahorn und Schneeglocke am 03. Juli 2025 und 04. Juli 2025

Am 3. Juli und 4. Juli fand eine Hochtour in die Silvretta statt.

Von der Wiesbadener Hütte aus wurde die Überschreitung vom Silvrettahorn zur Schneeglocke gemacht.

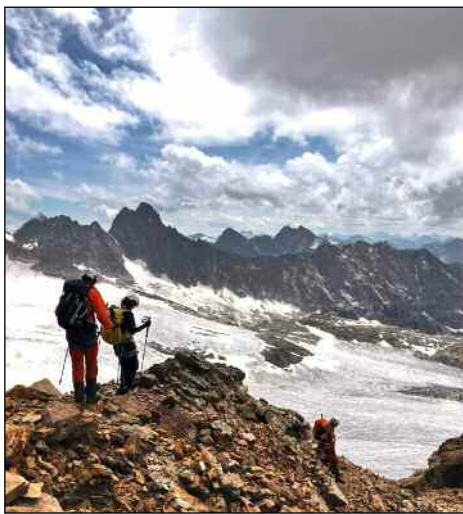
Am Freitagnachmittag stieg man nach langer Fahrt mit viel Stau von der Bieler Höhe auf die Wiesbadener Hütte wo im letzten Tageslicht glücklicherweise noch ein Bier kurz vor der Hüttenruhe getrunken werden konnte.

Am Samstagmorgen gings noch bei bestem Wetter Richtung Ochsentaler Gletscher und



über diesen dann Richtung Felsaufbau des Silvrettahorns.

Der Übergang vom Gletscher zum Fels kostete Zeit, weil hier kein einziger Stein fest war. Anschließend gings in schöner und leichter Kletterei gesichert am Seil aufs Silvrettahorn, leider im dichten Nebel und mit viel Wind. Von



dort dann über den Grat, den Piz Grambola und dann weiter bis zur Schneeglocke. Dort gab es wieder mehr Sonne und angenehme Temperaturen. Nun ging's über den doch ziemlich spaltigen und unerwartet großen Klostertaler Gletscher, dann in einem endlos langen Hatscher durchs Klostertal zurück zur Bieler Höhe.

Im Bericht steht: „Nach zwölf Stunden waren wir wieder am Auto, ein bisschen kaputt aber happy über die schöne Tour.“

Drei Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Martin Nold unterwegs.

Kanisfluh

am 12. Juli 2025

Die Kanisfluh war das Ziel einer Wanderung am 12. Juli.

An der Bergstation Rossstelle in Mellau startete die Tour und es ging zunächst gemächlich über einen breiten Kiesweg, dann aber doch recht steil in die Scharte vor der Holenke. Nach weiteren 150 Höhenmetern über einen Rücken erreichte man nach 2 Stunden reiner Gehzeit den Gipfel. Bei einem frischen Wind und einem Mix aus Sonne und Wolken erfolge dann der Abstieg auf dem gleichen Weg, unterwegs wurde in der Alpe Wurzach eingekehrt. Diese war kaum belegt und so genoss man dort die schöne Umgebung bei einem oder zwei Gläsern Gerstensaft. Rechtzeitig zum Serenadenkonzert der Stadtkapelle war man dann wieder in Aulendorf.



Dreizehn Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Schorsch Sommer unterwegs.

Hoher Kasten

am 19. Juli 2025 und 20. Juli 2025

Am 19. Juli und 20. Juli gab es eine Zwei-Tages-Tour in den Alpstein in der Schweiz.

Start war Brülisau im Appenzeller Land und das Wanderziel des ersten Tages das Bollenwees am Fälensee. Der Aufstieg erfolgte zunächst über die zeitweise sehr steile Fahrstraße bis zur ersten Einkehr im Berggasthaus Plattenbödeli. Das Gasthaus und der Ausblick waren zu schön, um es links liegen zu lassen. Weiter ging es dann am Säntisersee vorbei das Tal entlang bis zum



letzten relativ steilen Wanderweg hoch zum Berggasthaus Bollenwees, welches wie geplant um vierzehn Uhr erreicht wurde. Die geplante kleine Tour am Nachmittag musste dann leider wegen schlechten Wetters ausfallen. Am nächsten Tag herrschte dann wieder perfektes Wanderwetter, sodass die Gruppe um 08:30 Uhr in Richtung Saxer Lücke startete. Diese war nach einer guten halben Stunde schnell erreicht und anschließend ging es mit schönen Aussichten ins Appenzeller Land und ins Rheintal Richtung Hoher Kasten. Wie geplant standen dann alle um 14:30 auf dem Gipfel des Hohen Kastens. Ein

Teil der Gruppe entschloss sich die Bahn zu nehmen, um die Knie zu schonen. Der andere Teil bevorzugte den 1½-stündigen Abstieg. Sieben Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Frank Lippik unterwegs.

Lechquellrunde

am 03. August 2025 und 04. August 2025

Die Wetterprognose für die Lechquellrunde am 3. August und 4. August war suboptimal. Trotzdem fuhren acht Teilnehmer mit Tourenleiter Willi Wurth nach Lech.

Mit dem Bus ging es hinauf zur Alpe Fomarin. Zunächst sah das Wetter ganz passabel aus und so ging es auf der Südseite des Sees hinauf zur Freiburger Hütte, wo man gerade noch vor einem Schauer Unterschlupf fand. Nach einer längeren Kaffeepause entschloss man sich trotz des durchwachsenen Wetters noch den Formaletsch zu besteigen, was aufgrund der nassen und rutschigen Wegeverhältnisse recht anspruchsvoll war.

Am Montagmorgen sah das Wetter verheißungsvoll aus. Geplant war der Überschrei-



tung über den Gehrengrat, Spullersee und Ravensburger Hütte hinab nach Lech. Doch bereits am Steinernen Meer begann es vor sich hin zu regnen. Die bereits aufgeweichten Wege waren schwer zu begehen, da man ständig damit rechnen musste mit den matschgefüllten Sohlen auszurutschen. Am Gehrengrad blies ein kalt-nasser Wind, so dass man froh war den Gratweg bald wieder verlassen zu können.

Die aufgeweichten Wege machten den Abstieg sehr anspruchsvoll, sodass die geplante Gehzeit nicht einzuhalten war. Endlich heil am Spullersee angekommen entschied sich der Tourenleiter nicht weiterzugehen, sondern mit dem Bus nach Lech zu fahren. Eine Einker in der Alpe Daalaser Staffel, wo es warme Getränke und leckeren Kuchen gab, entschädigte etwas für die schwierigen Bedingungen auf der Tour.

Piz Medel vom 08. August 2025 bis zum 10. August 2025

Eine dreitägige Hochtour in der Schweiz auf den Piz Medel fand vom 8. August bis zum 10. August statt.

Bei traumhaftem Wetter und hohen Temperaturen stieg man am ersten Tag über die Furcl da Lavaz zur Medelserhütte. Während ein Teil der Gruppe sich am Nachmittag auf der Terrasse der Hütte entspannte suchten ein paar Motivierte noch den nahen Klettergarten auf. Am nächsten Tag ging es um



sechs Uhr los, zunächst auf einen kleinen Steig, dann steil entlang von Ketten und über eine graue Schotterwüste und Felsplatten hinauf zum Gletscher. Dort musste zunächst das Steigeisen eines Teilnehmers repariert werden.

Die Route führte dann über den Gletscher auf einen Felsgrat und über diesen in leichter und gutmütiger Blockklettern zum Gipfel des Piz Medel auf eine Höhe von 3210 Metern. Dort gab es eine Traumsicht auf den Tödi, das Rheinwaldhorn und ins Berner Oberland. Der Abstieg auf der gleichen Route zurück zur Hütte, wo man nach einer Pause noch einen Ausflug an den Lai Encarden machte.



Am dritten Tag stand zunächst der Abstieg zur Alp Sura und dann stieg man bei sehr warmen Temperaturen über die Fuorcla dalla Buora hinauf zum Piz Ault, ebenfalls eine lohnende und aussichtsreiche Tour. Der Abstieg zog sich dann etwas, aber irgendwann war man dann doch wieder zurück am Parkplatz.

Fünf Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Harald Müller unterwegs.

Burgberger Hörnle über den Südgrat am 18. August 2025

Das Burgberger Hörnle am Grünen war das Ziel einer Klettertour am 18. August. Der Südgrat weist den Schwierigkeitsgrad drei mit einer Stelle im Schwierigkeitsgrad vier und höher auf. Die Tour startete in Aulen-



dorf erst um die Mittagszeit. Bei herrlichem Wetter genoss man die sechs Seillängen bis zum Gipfel.

Zwei Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Martin Nold unterwegs.

Alpine Alpsteinwanderungen am 24. August 2025 und am 25. August 2025

Eine zweitägige Tour auf die Niederelbehütte war vom 24. August bis zum 25. August geplant.

Doch die war bei der Anfrage des Tourenleiters bereits im Januar an komplett belegt. So





ist das heute mit den Hüttenreservierungen. Deshalb ging es in die Schweiz ins Alpstein-gebirge. Die Tour startete vom brechendvollen Parkplatz in Wasserauen zunächst mit der Bergbahn auf die Ebenalp und stieg von dort in einer Stunde hinauf zum Berggasthaus Schäfli. Über ein paar Drahtseile und ausgesetzte Stellen war man dann bald unten am Gasthaus Mesmer, wo es einnebelte und frostig wurde. Auch wegen der neuen jungen Wirtin. Im Bericht steht: „Sie verscheucht uns lauthals fluchend von einem Steinmüerchen hinter der Hütte, wo wir vespern. Nichtzahlende haben hier nichts zu suchen.“ Über die Agetepatte ging es dann in den Wolken und ein paar gesicherte Stellen hinüber zur herrlich gelegenen Meglisalp, wo man von Alphornklängen begrüßt wurde. Am nächsten Tag stieg man zunächst im Schatten zum Widderalpsattel, wo sich der Tourenleiter entschloss, mit der doch großen Gruppe nicht den geplanten Weg über einen sehr ausgesetzten Grat auf die Marwees zu gehen, zu gefährlich, sondern über das Gast-

haus Bollenwees, wo zwei Teilnehmer noch in das kalte Wasser des Fälensees sprangen. Hinunter nach Brülisau, wo ein freundlicher Schweizer die drei Fahrer nach Wasserauen mitnahm, wo die Autos standen. Elf Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Schorsch Sommer unterwegs.

Senioren vom Pfänder bis zum Gebhardsberg am 26. August 2025

Der Pfänder war wieder einmal das Ziel einer Senientour am 28. August.



Die Anreise erfolgte mit dem Zug und die Tour startete von der Bergstation. Die Wanderung erfolgte über die Pfänderdohle nach Fluh und oberhalb dem senkrecht abfallenden Kanzlesfelsen zum Gebhardsberg mit schönem Blick ins Rheintal und ins Säntisgebiet. Über die Oberstadt ging es zurück zum Bahnhof in Bregenz, wo es ein Eis an der Uferpromenade gab.

Sechs Teilnehmer waren mit der Tourenleiterin Helga Schütz unterwegs.

Busausfahrt an die Schesaplana mit der Sektion Saulgau am 21. September 2025

Zehn Teilnehmer der Sektion Aulendorf haben sich am 21. September um sechs Uhr am Bahnhof Aulendorf getroffen und wurden vom fast voll besetzten Bus aus Bad Saulgau abgeholt. Das Ziel war der Lüner See mit 5 verschiedene Touren.



Insgesamt zehn Teilnehmer haben sich dann für die Schesaplanatour entschieden und ein Teil davon wanderte direkt nach Busankunft am Parkplatz über den bösen Tritt los in Richtung Lüner See. Der Rest nahm etwas bequemer die Seilbahn und wanderte von der Douglass Hütte los. Vom Lüner See ging es zunächst hoch zur Totalp-Hütte, zuerst auf dem Winterweg mit ein paar Seilsicherungen und anschließend auf dem Normalweg erfolgte der weitere Aufstieg Richtung Gipfel. Unterwegs sah man sich dann plötzlich an einer Stelle mit einem Steinschlag konfrontiert, ausgelöst durch einige vorausgehende Bergsteiger. Den Gipfel mit starken Windböen, welche die ganze Tour über präsent waren, erreichte man um ca. 13 Uhr. Auf dem Normalweg ging es zurück zur Totalp-Hütte. Dort gab es eine nur kurze Einkehr, weil der Zieltermin am Bus deutlich näher rückte. Am Ende waren alle Tourenteilnehmer fast pünktlich wieder am Parkplatz. Insgesamt war es eine sehr entspannte Ausfahrt mit dem Bus. Das Wetter war abgese-

hen vom Wind perfekt. Alle Teilnehmer waren begeistert und man war sich einig, dass dies wiederholt werden sollte.

Die Tourenleiter waren Frank Lippik von der Sektion Aulendorf und Thomas Birkle von der Sektion Bad Saulgau.

Margelchopf am 03. Oktober 2025

Am Feiertag des 3. Oktober ging eine Tour in die Schweiz auf den Margelchopf.

In Buchs fuhr man die steile Bergstraße hinauf zum neuen Berghaus Malbun. Bei schönstem, aber frischem Oktoberwetter führte der schöne Weg dann hinauf zum Sitzgrat und nach einer kurzen Kraxelei mit Drahtseilsicherung, stand man nach 2½ Stunden auf der riesigen Gipfelwiese. Es war etwas bewölkt, aber immer noch tolles Wetter und gratis dazu eine grandiose Aussicht. Der Abstieg führte in einer großen Querung hinüber zum Grat am Fulfirst und dann hinunter zum Alvier-Weg, über den man bald wieder am Berghaus Malbun stand. Das ist seit ein



paar Jahren schon kein Berghaus mehr wie früher, sondern ein nobles Berg-Hotel mit allem Schnickschnack.

Trotzdem schreibt Tourenleiter Schorsch Sommer in seinem Bericht: „Ich habe Gerstensuppe bestellt wie immer, das war ein Fehlgriff. Noch nie habe ich so eine mickrige Gerstensuppe gegessen. Aber sonst hat alles gepasst“.

Dreizehn Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Schorsch Sommer unterwegs.

Blaubeuren mit dem öffentlichen Nahverkehr am 12. Oktober 2025

Am 12. Oktober haben sich 6 Teilnehmer am Bahnhof in Aulendorf getroffen und fuhren über Ulm nach Blaubeuren.

Die Deutsche Bahn war diesmal pünktlich, so dass man um 9:30 starten konnte. Das erste Ziel war die sogenannte „küssende Sau“, eine Felsformation, welche tatsächlich ihrem Namen alle Ehre macht. Weiter ging es auf der Albhochfläche zurück nach Blaubeuren, durch die Stadt zum „Rucken“, und über einen Höhenweg zum Rusenschloß. Danach wurde erneut ins Tal abgestiegen und auf der gegenüberliegenden Seite den steilen Steig wieder



hinauf zum Schillerstein aufgestiegen. Die Einkehr im dortigen Gasthaus war hoch willkommen, nachdem die Gruppe bereits bis dahin schon 600 Höhenmeter und fast 16 km Wegstrecke zurücklegte. Der kurze Abstieg mit Ausblick vom Schiller-Denkmal war dann eine leichte Übung und auch die Züge auf dem Rückweg waren fast pünktlich.

Es war mal wieder eine entspannte Ausfahrt öffentlichen Verkehrsmitteln und mit wunderbaren Aussichten auf Blaubeuren.

Sechs Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Frank Lippik unterwegs.

Senioren zum Stockweiher am 31. Oktober 2025

Acht Senioren machten sich am 31. Oktober 2025 zu einer Halbtagestour an den Stockweiher bei Kißlegg auf.

Der Weg führte vom Stockweiher zum Brunnenweiher und dann zum Aussichtspunkte Buschel, dem schönsten Balkonblick Kiß-



leggs. Den Parkplatz erreichte die Gruppekurz vor dem Einbruch der Dunkelheit. Im Touren wurde vermerkt: "Man kann den Herbst riechen und begeistert sein über die Spiegelungen in den mystischen Weihern."

Die Über-63-jährigen von Appenzell nach Gonten am 5. November 2025

Am Mittwoch, den 5. November führte dann noch eine Tour, der über 63-jährigen, ins Appenzeller Land. Die Tour startete in Appenzell und zunächst bummelte die Gruppe durch den schönen Ort, vorbei am Landsgemeindeplatz in einer halben Stunde zum Höhenrücken, der auf die Hundwiler Höhi führt. Es herrschte bestes T-Shirt-Wetter und die Route führte über die Hundshenki und den Himmelberg zu einer Alp am Chuterenegg. Dort gab es eine eindrucksvolle Vorführung des Alpbauern im schweizer Jodeln. Nach einer weiteren Stunde war das geöffnete alte Gasthaus auf der Hundwiler Höhi erreicht, wo ein Quöllfrisch, das ist die Appenzeller Biermarke, angesagt war. Die Aussicht reichte über den Tödi bis zum Pilatus am Vierwaldstätter See. Der Abstieg führte teilweise steil hinunter über einen Rücken nach Gonten, wo man am kleinen Bahnhof in den Zug stieg, der zurück nach Appenzell fuhr. Es war eine typi-



sche Tour in der Appenzeller Landschaft. Sieben Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Klaus Frey unterwegs.

Seniorentour bei Chistazhofen am 14. November 2025

Zum Abschluss des Tourenjahres 2025 gab es dann am 14. November 2025 noch eine Halbtagestour nach Chritazhofen.

Der Weg führte zunächst am romantischen Buchweier vorbei zum Aussichtspunkt Bergmichel oberhalb von Sigglen und einer Rast bei milden Temperaturen zur Siggener Höhe. Die Sicht ins Gebirge war an diesem Tag nicht besonders aber an der dort aufgestellten Panoramatafel konnte man scheuen, was man von hier aus alles sehen kann. Sieben Teilnehmer waren mit der Tourenleiterin Helga Schütz unterwegs.



Tourenprogramm 2026

Das Tourenprogramm 2026 sowie das Programm der Kletter- und der Familiengruppe 2026 ist auch auf der Vereins-Homepage ersichtlich (<https://www.dav-aulendorf.de/Programm>)



Sektion Aulendorf Tourenprogramm 2026

Jan.	Sa. 10.01.26	Rangiswanger Horn (Allgäu) mit LVS-Übung ST-I HU 700 Z 2,5	H. Müller
	Sa. 17.01.26	Wertacher Hörnle (Allgäu) SST HU 650 Z 4,5	G. Sommer
	So 25.01.26	Fänerenspitze (Appenzell) ST-I HU 700 Z 2,5 -	K. Frey
.	Sa. 31.01.26	Falkenhütte (Allgäu) WW HU 650 Z 4	F.Lippik
Febr.	Sa 07.02.26	Skitour im Montafon ST-I HU 900 Z 3	J. Groß
	Sa. 14.02.26	Prodel (Allgäu) SST HU 680 Z 5,5	W. Wurth
März	So 01.03.26	Sonnenkopf (Allgäu) ST-I HU 700 Z 2,5	H. Müller
	Sa. 07.03.26	Hörnertour (Allgäu) SST HU 380 Z 4	W. Wurth
	Fr 13.03.26	Weitwandern in Großbritannien Bildvortrag, Gasthaus Rad	F. Lippik
	So. 22.03.26	Firzstock (Walensee) St-m HU 900 Z 3	K..Frey
April	So 26.04.26	Hossinger Leiter (Schwäb.Alb) We HU 460 Z 4	W. Wurth

Mai	Fr. 01.05.26	Maiwanderung	H. Schütz
	Sa. 09.05.26	Pfänder bei Nacht We HU 650 Z 4	G. Sommer
Juni	Sa. 13.06.26	Galinakopf (Liechtenstein) We HU 830 Z 6	W. Wurth
	Sa. 20.06.26	Mondspitze (Bürser Berg) We HU 800 Z 5	G. Sommer
	Sa. 27.06.26	Sipplinger-, Heiden-, Girenkopf (Allgäu) Wa HU 900 Z 6	J. Neumann
Juli	Sa. 04.07.26	Litnisschrofen (Tannheimer Tal) We HU 550 Z 5	W. Wurth
	Sa. – So. 11. – 12.07.26	Sulzfluh (Rätikon) Wa HU 800 Z 6	F. Lippik
	Sa. – So. 18. – 19.07.26	Alpiner Grundkurs (Saarbrücker Hütte, Silvretta)	H. Müller K. Frey
	Sa. 25.07.26	Bschießer (Tannheimer Tal) We HU 600 Z 4,5	G. Sommer
Aug.	So. – Mo. 02. – 03.08.26	Furgler (Samnaun) Wa HU 1100 Z 6,5	W. Wurth
	Fr. – So. 07. – 09.08.26	Hochtouren u. alpine Bergtouren von der neuen Regensburger Hütte (Stubai) HT bis SG I HU 1200 Z 7	H. Müller
	So – Sa 23.-29.08.26	Von Hütte zu Hütte (Lechquell- gebirge) Wa Hu 700 Z 5	P. Knörle

Sept	Mo. - Do. 31.08 – 3.09.26	Vom Schlern zum Langkofel (Dolomiten, Seiser Alm), Wa HU 800 Z 5,5	G. Sommer
	Sa. 12.09.26	Hoher Freschen (Bregenzerwald) Wa HU 1000 Z 6	J. Neumann
	So. 20.09.26	Gemeinschaftstour (Busausfahrt) mit der Sektion Bad Saulgau, Ziel wird noch bekanntgegeben	N.N.
	So. – Mo. 27. – 28.09.26	In König Ludwigs Jagdrevier, Soiernspitze, Schöttelkarspitze (Karwendel), Wa HU 950 Z 6	K. Frey
Okt.	Sa. 03.10.26	Nüenchamm (Flumser Berge) We HU 650 Z 4,5	G. Sommer
	So. 11.10.26	Fünfseenwanderung (Wolfegg) mit ÖPNV We HU 150 Z 4	F. Lippik
	Sa. 17.10.26 oder Sa. 24.10.26	Saisonabschlusstour We HU bis 800 Z 4,5	N.N.

Anmeldung und Informationen beim jeweiligen Tourenleiter
 Fahrtkostenumlage: **0,30 € pro km/Auto**

Seniorenprogramm:

Touren unter der Woche, Gruppe Ü63:

Ankündigung per e-mail-Verteiler

Info: Klaus Frey und Willi Wurth

Erklärungen zu den Abkürzungen im Tourenprogramm :

Winter

- ST-l** Skitour, leicht, relativ flache, weite Hänge bis 30 Grad
ST-m Skitour, mittel, mittelsteile Hänge bis 35 Grad, z.T. Engstellen
ST-s Skitour, schwer, steile Hänge über 35 Grad, Engstellen
SST Schnee-Schuh-Tour
WW Winterwanderung
- a** **alpin**, Zusatz bei Skitouren, die das Gehen mit Steigeisen bzw. leichte Kletterei erfordern

Sommer

- We** Wanderung, einfach, auf Wegen, eine gewisse Trittsicherheit ist notwendig ansonsten von Jedermann zu bewältigen
- Wa** Wanderung, alpin, auf z.T. versicherten Steigen oder weglos, Trittsicherheit u. Schwindelfreiheit erforderlich
- BT** Bergtour, unvergletschert, in z.T. weglosem Gelände, bis Schwierigkeitsgrad I
- HT** Hochtour, mit Gletscherbegehung, in z.T. weglosem Gelände bis Schwierigkeitsgrad I
- KS-l** Klettersteig, leicht
KS-m Klettersteig, mittel
KS-s Klettersteig, schwierig
- Für alle Klettersteige sind Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kletterfertigkeit erforderlich
- KT** Klettertour
- MTB** Mountainbike-Tour, einfach **(e)** auch mit Elektro-Mountainbike
- HU** zu bewältigender Höhenunterschied im Aufstieg pro Tag
Z reine Gehzeit pro Tag, bei Skitouren reine Aufstiegszeit
SG Angabe des Schwierigkeitsgrades bei Touren über Schwierigkeitsgrad I

Tourenleiter/-innen:

Georg Sommer	07525 / 8930	Jürgen Groß	07525 / 911 191
Klaus Frey	07525 / 1607	Frank Lippik	07525 / 912074
Willi Wurth	07525 / 2976	Peter Knörle	0160 97735924
Harald Müller	08376 / 8925	Jörg Neumann	0160 97882934

Kletterwand

Die Leiterin der Familien- und Jugendgruppe berichtet zunächst über die Ereignisse der Klettergruppe.

Seit der Wiedereröffnung der Indoor-Kletterwand und der offiziellen Inbetriebnahme der neuen Außenkletterwand herrscht durchgehend ein großes Interesse am Klettern. Die Kletterstunde ist immer gut besucht und die Aufsichtspersonen auch immer alle Hände voll zu tun.

Immer donnerstags findet ab 18 Uhr das Klettern für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren statt. Ab zirka 19 Uhr beginnt das Klettern dann für die Jugendlichen und die Erwachsenen. Die Kinder unter 10 Jahren können in Begleitung der Eltern klettern.

Im Durchschnitt besuchten 26 Personen donnerstags die Kletterstunde die bisher an 30 Terminen dieses Jahr stattfand. Ab dem 15. Mai, nach der offiziellen Einweihungsfeier wurde die neue Außenkletterwand fast durchgängig bei jeder Kletterstunde bis zum 16. Oktober genutzt. In der kalten Jahreszeit, in der die Temperaturen kälter sind, wird zwar trotzdem noch draußen geklettert aber während der Kletterstunde sind wir dann eher an der Kletterwand in der Turnhalle.

Der überwiegende Teil der Jugendlichen, die donnerstags die Kletterstunde besuchen, sind im Alter zwischen 10 Jahren und 16 Jahren. Hierdurch ergibt sich ein hoher Aufsichtsbedarf, um das sichere Klettern zu gewährleisten. Es gibt keine feste Altersgrenze ab wann ein Jugendlicher keine Betreuung mehr beim Sichern benötigt. Die Empfehlung des Deutschen Alpenvereins ist die Kinder frühestens im Alter ab 14 Jahren ohne Kontrolle und Betreuung sichern zu lassen, wenn davor genügend Sicherungskompetenzen erworben wurden. Deshalb ist es wichtig, dass die Kinder bei uns das Klettern aber vor allem das Sichern erlernen. Michael Markert, der als ausgebildeter Kletterbetreuer, der die Kenntnisse des Kletterscheins vermitteln kann und abnehmen darf. Er konnte in diesem Jahr bis-

her mit 4 Jugendlichen den Kletterschein im Vorstieg machen.

Unsere Jugendleiterin Laura Gleich hat vom 06. Juni bis zum 09. Juni an der Fortbildung Kabelsalat am Standplatz-Einstieg ins Mehrseillängenklettern im Ebinger Haus teilgenommen.

Paul Neumann hätte eigentlich dieses Jahr eine Ausbildung zum Jugendleiter gemacht, leider wurde dieser Kurs aber kurzfristig wegen Krankheit abgesagt. Paul hat sich aber bereits für einen neuen Jugendleitergrundkurs im August im kommenden Jahr angemeldet. Wir hoffen natürlich, dass dieser Kurs diesmal stattfindet

Frau Bormann dankt Michael Markert, Frank Lippik, Jürgen Groß und Jörg Neumann für die fleißige Unterstützung während der Kletterstunden bei der Beaufsichtigung der Kinder und Jugendlichen, die noch nicht selbstständig klettern können. Ohne diese Unterstützung dieser vielen Betreuer wäre es nicht möglich, dass so viele interessierte die Kletterstunde besuchen können.

Tourenbericht der Klettergruppe

Waldweihnacht am 8. Dezember 2024

Am Sonntag des zweiten Advents traf sich die Gruppe am Parkplatz des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg und starteten von dort aus eine Weihnachtswanderung.

Über den Atzenberg in Richtung Fünf Häuser führte die Tour auf ruhigen Forstwegen bis zu einem Unterstand. Dem Anlass entsprechend wurde der Tisch mit mitgebrachten Kerzen und zuvor gesammelten Zweigen geschmückt. Bei besinnlicher Stimmung und von einer Querflöte begleitet, sang die Gruppe noch ein paar Weihnachtslieder bevor gemeinsam die selbstgebackenen Bredle und der warme Punsch getrunken wurde. Anschließend ging es wieder zurück zum Parkplatz.

Die Tourenleiterinnen waren Uschi Groß und Sonja Bormann.

Bouldern in der Griffkiste in Mittelbiberach am 12. Januar

Am 12. Januar 2025 wurde zum ersten Mal die Boulderhalle Griffkiste in Mittelbiberach getestet. Zwar meldeten sich nur zwei Jugendliche an, doch das tat der Neugier auf die noch unbekannte Boulderhalle keinen Abbruch. Am Sonntagvormittag war noch nicht viel los, so dass die Boulderanlage ganz in Ruhe und nach Herzenslust ausprobiert und gebouldert werden konnte. Es war ein kurzweiliger Ausflug, bei dem wir viel Spaß hatten. Teilnehmer waren mit der Ausflugsleiterin Sonja Bormann unterwegs.

Kletterhalle in Biberach mit öffentlichen Verkehrsmitteln am 23. März 2025

Am Morgen des 23. März 2025 startete eine Tour mit dem Zug in Aulendorf zur Kletterhalle nach Biberach an der Riß.



Nach der Ankunft am Bahnhof in Biberach erreichte die Gruppe nach einem 20-minütigen Fußmarsch das Ziel – den Sparkassen-Dome Biberach.

Die Kletterhalle verfügt über gut geschraubte Routen und es herrscht eine ausgewogene Mischung von leichten bis schweren Kletterrouten. Bei einer Wandhöhe von teilweise bis zu 16 Meter wird vom Anfänger bis zum Profi jeder gefordert. Außerdem sind im Topropebereich zwei Sicherungsautomaten, welche aus-



giebig im Synchron-Klettern getestet wurden. Die Sektion gab noch einen Zuschuss zu den Zugtickets, was den Tag für die 7 Kletterer noch angenehmer machte. Nach einem abwechslungsreichen Tag klang der Ausflug mit der Rückfahrt nach Aulendorf entspannt aus. Tourenleiterinnen waren Laura und Sonja

Wanderung am Höchsten am 6. April 2025

Tolle Aussblicke versprach diese Wanderung, die am 6. April 2025 am Wanderparkplatz Höchsten begann.

Nach einem kurzen Besuch der bekannten Aussichtsplattform folgte die Gruppe dem Weg abwärts am Lehenhof vorbei ins Deggenhausertal. Die Frühjahrssonne war bereits kräftig und sorgte im Tal für angenehme Temperaturen. Die Rundtour führte schließlich wieder bergwärts vorbei an Bärlauchfel-



dern dem Berggasthof Höchsten entgegen. Oben am Gasthof blies ein eisiger Wind, sodass keine Außenbewirtung stattfand. Nachdem alle Plätze in den Gaststuben belegt waren, wurde der Kaffee und der Kuchen in den bereitgestellten Skigondeln genossen. Mit Blick auf Bodensee und Alpenpanorama schmeckte der Kuchen ausgezeichnet. Nach einem kurzen Besuch des Kräutergartens und des Mundartweges begab sich die Gruppe wieder auf den Heimweg. Sechs Teilnehmer waren mit der Tourenleiterin Uschi Groß unterwegs.

Radtour an den Federsee am 01. Mai 2025

Am Feiertag, dem 1. Mai 2025 war es wieder soweit. Die Familiengruppe startete zur Fahrradtour um den Federsee.

Die Tour wurde an der Sporthalle mit der neuen Kletterwand in Aulendorf gestartet und führte die Radler über den Atzenberg in Richtung Allmannweiler und weiter durch die schöne oberschwäbische Landschaft bis vor Dürnau, wo eine erste Stärkungspause eingelegt wurde. Weiter ging es bei schönstem Wetter über Moosburg und Alleshausen bis nach Seekirch. Dort lockte die große Rutsche auf dem Spielplatz die jüngeren Teilnehmer und es wurde im Schatten der großen Bäume eine Rast eingelegt. Anschließend wurde der Weg in Richtung Oggelshausen fortgesetzt und endete mit einer deftigen Einkehr im



Gasthaus Löwen. Nach einer ausgiebigen Stärkung ging es wieder in Richtung Aulendorf, wobei unterwegs die schönste Dorfkirche der Welt in Steinhausen bestaunt werden konnte. Auf dem weiteren Weg zurück nach Aulendorf ließ es sich die Gruppe nicht nehmen mit einem spontanen Zwischenstopp in Otterswang die Familie Groß überraschen. Die Tourenleiter der Radtour waren Jörg Neumann und Paul Neumann.

Freizeit-Check am 05. Mai 2025! Was geht in Aulendorf?

Die Stadt Aulendorf organisierte am 5. Mai 2025 in Kooperation mit der Schulsozialarbeit einen Kinder- und Jugendvereinstag. Am Nachmittag zwischen 14 Uhr und 16:30 Uhr hatten interessierte Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern die Möglichkeit sich über das Freizeitangebot in Aulendorf zu informieren. Rund 280 Kinder ab der 1. Klasse und ca. 130 Erwachsene besuchten die Veranstaltung. Bei vielen Mitmachaktionen konnten die Interessierten die 11 Vereine, Organisationen und Institutionen näher kennenlernen.





Auch bei uns an der Kletterwand herrschte sehr großer Andrang und es bildete sich eine lange Schlange mit wartenden Kinder, da viele die Möglichkeit nutzen wollten, um an der Kletterwand zu klettern. Nicht nur die kletternden Kinder sind dabei ins Schwitzen gekommen, auch die Betreuungspersonen wurden beim Sichern und beim Anlegen der Klettergurte ganz schön gefordert.

Einweihung der Kletterwand am 15. Mai 2025

Die neue Kletterwand wurde am 15. Mai mit einem Einweihungsfest geehrt. Hierbei



brachten sich die Jugend der Klettergruppe und deren Eltern beim Einweihungsfest mit ein. Sie unterstützten das Fest mit Kuchen-spenden und Helfereinsätzen.

Walderlebnispfad Möggers am 18. Mai 2025

Am 18. Mai 2025 starteten wir mit acht Abenteurern und einem Hund in Aulendorf nach Möggers.

Der Walderlebnispfad durch das Sägetobel versprach Vieles und hielt Wort. Schon zu Beginn schwang sich die Gruppe mit einem Seil über einen Bach, bevor es dann beim Rückweg eine Hängebrücke über den „tosenden“ Bach zu bewältigen gab. Der Weg führte hinter einem Wasserfall hindurch, vorbei an einer Waldhütte mit vielen interessanten Infos rund um den Wald und die Natur. Die vielen Pausenplätze luden zudem zum Verweilen, Ausruhen und Staunen ein und wurden eifrig erkundet. Am Ende des Erlebnispfads am Hofkiosk gönnte sich noch jeder ein Eis. Als der Tag ausklang, ergab sich eine beachtliche Strecke von 3,5 Kilometern, die sich erstaun-

lich lange anfühlten. Alle Beteiligten hatten einen erlebnisreichen Tag, getragen von guter Laune und Mut zum Ausprobieren. Acht Teilnehmer waren mit der Tourenleiterin Sonja Bormann unterwegs.

Klettersteig Gargellen am 28. Juni 2025

Am 28. Juni trafen sich eine Gruppe für eine Tour am Klettersteig Röblischlucht in Gargellen.

Die noch fehlenden Klettersteig-Sets wurden freundlicherweise von Klaus Frey im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden morgens online sogenannte Mountaincars (alpine Ketcars) reserviert, mit denen von der Bergstation ins Tal gebraust werden sollte. Einige Teilnehmer hatten sich entschlossen den anspruchsvolleren Schmugglerklettersteig zu machen und sind gleich zur Bergstation mit der Bahn gefahren. Der Klettersteig



Röblischlucht ist sehr gut abgesichert und besonders für Anfänger, die ihre ersten Klettersteigerfahrungen machen wollen und Familien geeignet. Zunächst wurde am Einstieg vom Tourenleiter das richtige und sichere Verwenden der Klettersteigausrüstung und die Sicherung im Steig geschult und dann ging es auch gleich los. Nach einer abwechslungsreichen und spannenden Kletterei immer entlang des Flusses in der Röblischlucht, bei der auch das Nachsichern von kleineren Kindern geübt werden konnte, wurde sich anschließend in der Bergstation Schafberghüsi bei Kaiserschmarrn und allerlei Leckereien gestärkt, schließlich sollte niemand mit leerem Magen ein Mountaincar steuern. Die vier Teilnehmer des anspruchsvolleren Steigs kamen etwas verspätet, was dem Mountaincar-Vermieter kurzzeitig die Schweißperlen auf die Stirn trieb.

Doch am Ende bekamen auch sie ihre Gefährte und konnten auf der sechs Kilometer langen Strecke in rekordverdächtigen zehn Minuten ins Tal brausen. Glücklicherweise, erschöpft und ordentlich eingestaubt, kehrte die Gruppe nach einer kurzen Einkehr wieder nach Hause zurück. Elf Teilnehmer waren mit dem Tourenleiter Michael Markert unterwegs.

Naturschutzaktion mit dem NABU und dem LEV am 05. Juli 2025

Gemeinsam mit der NABU-Gruppe Althausen-Aulendorf und dem Landschaftserhaltungsverband Ravensburg traf sich eine Gruppe von acht fleißigen Helfern im Laubbronner Ried zwischen Aulendorf und Ebersbach, um invasive Neophyten wie Springkraut entgegenzuwirken und so die weitere Ausbreitung dieser Pflanzen zu verhindern.

Die Aktion fand bei sommerlichen Temperaturen statt, was die Arbeit nicht leichter machte, doch die Teilnehmer waren gut vorbereitet: Langärmlige Kleidung, Autan, Arbeitshandschuhe, Rechen und Gabeln gehörten zur Ausrüstung und halfen, die Pflanzen samt Wurzeln gezielt aus dem Boden zu ziehen. Der Einsatz erfolgte an einer Stelle, an der 2023 bereits ein Tümpel für Grasfrösche angelegt wurde. Hier ist die Bekämpfung der Neophyten besonders sinnvoll, da die Ausbreitung noch nicht so stark vorangeschritten ist wie an manch anderen Stellen und somit noch gut in den Griff zu bekommen. Der Lebensraum der Grasfrösche kann dort nachhaltig geschützt werden. Trotz der Hitze blieb die Gruppe motiviert, auch dank der gemeinsamen Pause mit Butterseelen und gekühlten Getränken. Bereits nach zweieinhalb Stunden konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Das geplante Gebiet wurde von uns vollständig bearbeitet.

Die Aktion wurde von Sonja Bormann organisiert.

Letzte Kletterstunde vor den Ferien mit Pizza am 31. Juli 2025

Am 31. Juli 2025 fand bei wunderbarem Sommerwetter unsere letzte Kletterstunde vor den großen Ferien statt.

Wie immer begann alles mit einem obligatorischen Aufwärmspiel, was dieses Mal die „Klamottentauschstaffel“ war. Anschließend gab es noch ein paar Dehn- und Koordinationsübungen, bevor es dann endlich zum Klettern an die Wand ging. Weil die Sektion Au-



lendorf so ein tolles Kletterjahr an unserer neuen Außenkletterwand hatte, spendierte die Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins den Jugendlichen eine Runde Pizze. So konnte die letzte Kletterstunde vor den Ferien gebührend ausklingen. Die Pizzas schmeckten allen sehr gut und wurden schnell verdrückt, bevor sie kalt werden konnten. Am Ende gingen doch einige mit einem lachenden und einem weinenden Auge auseinander. Die Freude über die bevorstehenden Ferien ist zwar groß aber das bedeutet dann eben auch eine lange Kletterpause.

Raus aus dem Nebel am 09. November 2025

Raus aus dem Nebel am 09. November 2025, unter diesem Titel sollte die geplante Wanderung dem teils zähen Wetterphänomen im Schussental entfliehen. Für diesen Tag hatte





Fünf Jugendliche waren mit der Tourenleiterin Uschi Groß unterwegs.

Jugendvollversammlung am 20. November 2025

Am 20. November 2025 hielt die Jugend der Sektion Aulendorf des Deutschen Alpenvereins ihre jährliche Jugendvollversammlung ab. Hierfür wurde die Kletterstunde um 18:45 Uhr für eine halbe Stunde unterbrochen und die Teilnehmer jedoch einer Runde Pizza entschädigt. Die Versammlung war übereinstimmend der Meinung, dass Pizza super zu der Jugendvollversammlung passt, da kauen ja bekanntermaßen die Konzentrationsfähigkeit ungemein steigert. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte: die Begrüßung, ein Rückblick über das Jahr und die Wahlen verschiedener Ämter. Dabei wurden als Delegierte Laura Gleich und Paul Neumann, in den Jugendausschuss wurden Michael Markert und Jörg Neumann und als Jugendreferentin wurde Sonja Bormann gewählt. Die Wahlen erfolgten alle einstimmig. Anschließend wurde bei dem Punkt Verschiedenes über mögliche Ausflüge im kommenden Jahr gesprochen. Die Jugendvollversammlung endete um 19:15 Uhr und im Anschluss konnte nochmal geklettert werden.

sich dann jedoch eine dichte Wolkendecke und vereinzelt Nieselregen angekündigt. Die Tour führte von Kimratshofen im Oberallgäu zum Weiler Gschnait. Der Weg führt zunächst zur Lourdesgrotte am Holzmühlbach und anschließend stetig ansteigend hoch zum Weiler Gschnaidt. Dort öffnete sich der Blick in die Adelegg, zum Schwarzen Grat und zu den nahen Schweizer Bergen. Im gut besuchten Gasthaus Kreuz hatte man die letzten freien Plätze reserviert und ließ sich ein gutes Mittagessen schmecken. Nach einer Besichtigung der Wallfahrtskapellen und den hölzernen Grabkreuzen begab sich die Gruppe auf den Rückweg hinab zum Ausgangspunkt in Kimratshofen. Auf der Heimfahrt wurde noch eine Kaffeepause in der Bäckerei Steinhäuser in Diepoldshofen eingelegt.



Vogel Herrenmühle

GETRÄNKE - MARKT

Theo Vogel · Bachstraße 2 · 88326 Aulendorf
Tel. 0 75 25 / 26 44 · Fax 0 75 25 / 75 96

Familien- und Jugendprogramm 2026

Es wird darum gebeten, sich für alle Touren/Aktivitäten rechtzeitig anzumelden. Programmänderungen oder zusätzliche Infos können von den Organisatoren nur an die angemeldeten Teilnehmer bekannt gegeben werden.

Tourleiter/innen

Sonja Bormann	Tel. 07525/920975	sonja.bormann@dav-aulendorf.de
Uschi Groß	Tel. 07525/911191	ursula.gross@gmx.de
Frank Lippik	Tel. 07525/912074	frank.lippik@dav-aulendorf.de

Jugendleiterin

Laura Gleich	laura.gleich@web.de
---------------------	---------------------

Klettern

Michael Markert	Tel. 07525/912750	michael.markert@dav-aulendorf.de
------------------------	-------------------	----------------------------------

- 18.01. **Kletterhalle Biberach (mit ÖPNV)**
So Org. Paul Neumann und Michael Markert
- 31.01. **Winterwanderung Falkenhütte**
Sa Org. Frank Lippik
- 01.02. **Bouldern im Blöckle Ravensburg (mit ÖPNV)**
So Org. Paul Neumann und Michael Markert
- 15.03. **Kletterhalle Ravensburg (mit ÖPNV)**
So Org. Paul Neumann und Sonja Bormann
- 19.04. **Wanderung an der Blitzenreuter Seenplatte**
So Org. Uschi und Jürgen Groß

- 01.05. **1.Mai-Klettern in Aulendorf**
Fr
- 10.05. **Radtour**
So Org. Jörg Neumann
- 17.05. **Wasserfallweg Nesselwang**
So Org. Esther Kaiser
- 14.06. **Sturmannshöhle Obermaiselstein**
So Org. Sonja Bormann
- 27.06. **Klettersteig Gargellen**
Sa Org. Michael Markert
- 20.09. **Busausfahrt** mit der Sektion Bad Saulgau
So div. Tourenangebote
- 11.10. **Fünfseenwanderung bei Wolfegg (mit ÖPNV)**
So Org. Frank Lippik
- 08.11. **Raus aus dem Nebel**
So Org. Uschi und Jürgen Groß
- 12.11. **Jugendvollversammlung**
Do
- 15.11. **Bouldern in Friedrichshafen (mit ÖPNV)**
So Org. Paul Neumann und Sonja Bormann
- 13.12. **Waldweihnacht**
So Org. Uschi Groß und Sonja Bormann

**Jeden Donnerstag (außer in den Schulferien)
Klettern in der Turnhalle des Schulzentrums Aulendorf**

18.00 Uhr - 19.30 Uhr: Kinder von 10 -15 Jahren

19.00 Uhr - 20.30 Uhr: Jugendliche und Erwachsene

Kinder unter 10 Jahren können in Begleitung und unter Anleitung der Eltern klettern.



Unterstützung für die Vorstandschaft gesucht!

Die Sektion Aulendorf sucht dringend engagierte Mitglieder, die unser Team verstärken möchten. Wenn Sie Freude an Vereinsarbeit haben und Ihre Begeisterung für den Bergsport sinnvoll einbringen möchten, sind Sie bei uns genau richtig!

Werden Sie Teil eines motivierten Teams und tragen Sie dazu bei, unseren Verein aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kontakt: Frank Lippik, Tel. 07252/912074, E-Mail: frank.lippik@dav-aulendorf.de

Mitglied werden

Weitere Informationen und den Aufnahmeantrag finden Sie unter www.dav-aulendorf.de

Mitgliedsbeitrag

gültig ab 01.01.2026

Kategorie	Beschreibung	Jahresbeitrag
A	Vollmitglied Erwachsener ab dem 26. Lebensjahr	64,00 €
B	ermäßigter Beitrag – Partner/in eines Vollmitgliedes – Senioren ab dem 71. Lebensjahr	35,00 €
Familie	Familie 2 Erwachsene mit Kindern bis 18 Jahre	99,00 €
Kind	Kind als Einzelmitglied bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	0,00 €
	Kind als Einzelmitglied vom 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	18,00 €
C	Gastmitglied Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion angehören	18,00 €
D	Junior vom 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	29,00 €
J	Jugend als Einzelmitglied vom 15. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	18,00 €

Der Mitgliedsbeitrag wird per SEPA-Lastschrift zu Jahresbeginn eingezogen.
Das Lastschriftmandat wird durch die Mandatsreferenz (Mitgliedsnummer) und die Gläubiger-Identifikationsnummer (DEZZZ00000510631) gekennzeichnet.
Der Mitgliedsausweis gilt bis Ende Februar des Folgejahres.

Impressum

Herausgeber: DAV Sektion Aulendorf e.V.
Auflage: 200 Exemplare
Herstellung: DWS Marquart GmbH
Titelbild: Abfahrt vom Pellingner Köpfle, Kleinwalsertal
Rückseite: Blick vom Appenzeller Land zum Töfi





